

Annaburger Zeitung. Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Labrun, Großtreben, Dautschchen, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf. Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich Adolf Ebbke,

Druck von Franz Heidler, Annaburg.

Erscheinungswöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk.

Anzeigenpreis für die viergespaltene Korpus-Beile oder deren Raum 8 Pfg. außerhalb des Gorganer Kreises Wohnort 15 Pfg. Reclamen die viergespaltene Petit-Beile 15 Pfg.

Annaburg, Donnerstag den 3. Juni.

Juni nehmen Abonnements auf die wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) erscheinende Annaburger Zeitung (Elbe- und Elster-Thal Zeitung.) die Notizen und die Expedition (Gasthof zur Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei ins Haus entgegen.

Aus Stadt und Land. Annaburg, den 2. Juni 1897.

Mittheilungen aus unserer Vertheilung über Infulte etc. werden von uns nicht aufgenommen, vielmehr auf Wunsch honorar. Strafrechtliche Bestimmungen sind beigefügt. ... Das Pflingstfest rückt nun immer näher, und Fahrplan und Kursbuch werden nun auch die besten Freunde aller wanderlustigen Gemüther.

Fest und seinen ganzen Reiz völlig in sich aufnehmen und genießen will, der marichire auf eigenen Füßen durch die lachenden Fluren und den grünen Wald mit lustigen Lied und frohem Herzen. ... Freisch, 31. Mai. Gestern spielte im elterlichen Geföfste das 4jährige Kind des Klempnermeisters Otto Heinrich hier.

Wittenberg, 1. Juni. (Unglücksfall.) Der Hüfner Schmöhl sen. in Cuper führte heute Morgen in der Scheune von einer Leiter und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß an seinem Aufkommen zweifelt wird. ... Eine aufregende Scene spielte sich gestern auf dem Feuerübungsplatze vor dem Schloßhofe ab.

In recht fleißiger Weise wurden am Sonntag Abend eine Anzahl Radfahrer aus Coswig auf der Chaussee zwischen Wubdersdorf und Dobin von einer Anzahl Männer aus der dortigen Gegend infiltrirt. ... Ein unzeitwilliges Bad nahm gestern Mittag der Aufsicht H. von hier. Derselbe wollte für seine Pferde Wasser aus dem reichen Bach beim Grundstück des Herrn Schildbauer in der Lindenstraße schöpfen, verlor hierbei aber das Gleichgewicht und stürzte kopfüber in das ziemlich tiefe Wasser.

Gräfenhainichen, 31. Mai. Am gestrigen Sonntage unternahmen die zum Turngau „Bormarts“ gehörigen Vereine eine Gouturnfahrt nach Cranenbaum, die, vom schönsten Wetter begünstigt, einen glänzenden Verlauf hatte. ... Grafenhainichen, 31. Mai. Am gestrigen Sonntage unternahmen die zum Turngau „Bormarts“ gehörigen Vereine eine Gouturnfahrt nach Cranenbaum, die, vom schönsten Wetter begünstigt, einen glänzenden Verlauf hatte.

Leider ereignete sich gegen Abend ein Unglücksfall, indem der Turner H. von hier durch ein Geföhr überfahren wurde. Die

erlittenen Verletzungen sollen erhebliche sein. Er mußte mittelst Wagens nach Hause gebracht werden.

Zittau. Um 3 Uhr Nachmittags erfolgte während des kurzen Gewitters ein drohnender Donnerschlag, der den Erdboden erschütterte ließ. In denselben Augenblick stürzte der obere Teil der Grundhöflichen Fabrikese mit donnerndem Getöse in die Tiefe. ... „Dim bam bum“ ertönte vor einigen Tagen in einem Dorfe bei Zittau die Sturmglocke der Kirche.

„Dim bam bum“ ertönte vor einigen Tagen in einem Dorfe bei Zittau die Sturmglocke der Kirche. Groß und klein war rasch zur Hand und rief in Schrecken: „Es brennt es brennt!“ aber nirgend was Feuer zu sehen. ... Ein unzeitwilliges Bad nahm gestern Mittag der Aufsicht H. von hier.

Vermischtes. Eine Wahrsagung, die zu Anfang Mai stattgefunden haben soll, machte in Paris viel sich zu reden. Eine Mademoiselle Comodon hatte damals in den Salons der Gräfin de Maille das jüngste schreckliche Unglück in Paris in Versen prophetisch, die wir nachfolgend zu verdeutschen haben:

In der Elysäischen Felber Nähe sah ein weißes Gedränge lebe. Erst dem Mitleid war es geweiht, dann aber macht es viel Herzeleid. Flammen lebe ich lodern und ferigen, lebendes Fleisch lebe ich geröthet, Körper verbrennen, die Luft verpestet! Mehrere Zeugen sollen die Thatfache, daß diese Prophezeiung im Mai 1896 ausgesprochen wurde, bestätigen. — In Siegburg hat sich der aus Bonn

gebürgte Untersecundaner Bauer in seinem Bette erschossen. Das Motiv der That ist nicht bekannt.

Über das Befinden des Prälaten Aenepp wird neuerdings gemeldet, daß die Stimmung des Patienten durch die frühe Winterung der letzten Tage unangünstig beeinflusst ist. ... \* Gestern Abend geriethen der Hüfner H. und der Maurer Sch. im Gasthof zum Goldenen Ring in Streit.

Eingekandt. \* Gestern Abend geriethen der Hüfner H. und der Maurer Sch. im Gasthof zum Goldenen Ring in Streit, welchem eine tüchtige Schlägerei folgte, die der Maler Wolbert schlägen wollte. ... Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Pflingstsonntag, 6. Juni.

Pflingstsonntag, 6. Juni. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 1 1/2 Uhr: Pflingst-Andacht. Pflingstsonntag, 7. Juni. Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst. Nachm. fällt aus.

Purzien. Pflingstsonntag, 6. Juni. Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.

Anlässlich der Pflingstfesttage fällt die für Dienstag, den 8. d. Mts bestimmte Nummer der „Annaburger Zeitung“ aus und bitten wir, die Güterakte, welche zu der betr. Nummer gehören sind, schon in das Sonntagsblatt zu bringen und spätestens bis Freitag Vormittag 10 Uhr in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen. Expedition der „Annaburger Zeitung“

Gefährlich und unappetitlich ist es Abgemästigt in Teller aufzufüllen. ... Das Abonnement kann jederzeit be- ginnen.

ffeln, wiesiger, idy, igt, Müller, den- trichl, S. Mack, i nach- reffer, Durr, f. vere, S. Bau, werden en und ritt hin angat, n. den. 1897. theker. en, je 0.75 Mark 1.20, am., öl, oigt, Müller, er Padelten, Miensbergel, schaf, Wien, la zur Orm- mentel emp. recher Bahn- ictin a. C., ige, effeln, amann, schpitt, antium ab gnermtr., ern, a. fälltig be ung bis zu, elade, ref, 0, im Viertel, ner.





# Concert

im Saale des Schwarzen Adler, Dienstag den 8. Juni 1897  
gegeben von Fräulein Valeria Fresca aus Berlin, Organistin und Herrn A. Erhard  
Opernsänger von Stadttheater zu Mainz.  
**Preise** der Plätze: erster Platz 1 Mk., im Vorverkauf 75 Pfg. in der Cigarren-  
handlung des Herrn Conrad Müller. Zweiter Platz 50 Pfg.  
Anfang 8 Uhr.

## Fitz-Obersattel für Radfahrer

empfehlen  
Oscar Fuhrmann.  
Ein Jagd-Hund ist zugekauft.  
brauner Jagd-Hund ist zugekauft.  
holen gegen Injektions- und Futterkosten bei  
Böhne, Kurzien.

## Beste böhmische Braunkohle

empfehlen zur geneigten Abnahme ab Rahn  
an der Girschmühle  
Carl Schröder, Girschmühle bei Pretzin.

## Wilh. Kunze, Maurer- und Zimmermeister, Annaburg,

Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,  
Bautechnisches Bureau  
empfehlen sich unter Zuziehung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von  
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten  
aller Art, mit und ohne Materiallieferung,  
Entwässerungs-Anlagen etc.  
Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenananschlägen und statischen  
Berechnungen etc.

Meiner geehrten Kundenschaft zeige hiermit ergeben an, daß meine  
neuerbaute, mit den neuesten Engineinrichtungen versehene, mit  
Wasser- und Dampftrieb eingerichtete

## Schneidemühle

jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Hölzern  
jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Kantholz p. p., unter Zu-  
sicherung coulantem und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei  
billigster Preisberechnung. Kleinere Rollen können gleich geschnitten  
wieder mitgenommen werden. Anfahren der Stämme und Aufstapeln  
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.

Hochachtungsvoll  
**E. Klausenitzer,**  
Wasser- und Dampf-Mahl- und Schneidemühle  
zu Annaburg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Kantholz,  
Brunnenrohren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.

## Farben.

## Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen Wasser- und Oelfarben,

sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.

Paul Bachmann.

Streichfertige Oelfarben.

## Mein großes Herren-Anzügen

Lager in den neuesten Kinderanzügen, Burschen-An-  
zügen,  
Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Westen,  
Stoff- und Wals-Toppfen  
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigen Preisen  
Carl Quehl.

## Mein Dampfsägewerk

mit allen neuesten erprobten Holzbearbeitungs-Maschinen bringe  
für Lohnschnitt in empfehlende Erinnerung und sichere jedem  
wertigen Kunden folgende Vorteile:

1. Große Ausnutzung des Holzes durch schwachen saubere  
Schnitt;
2. Verschneiden des Holzes gänzlich ausgeschlossen;
3. Sofortige Bedienung nach Vereinbarung;
4. Anfahren und Aufstapeln zum Selbstkostenpreis;
5. Nationelles Auslangen des Kambholzes, auf Grund  
langjähriger Erfahrungen wird auf Wunsch bereit-  
willigst kostenlos übernommen.
6. Billigste Preise, coulante Bedienung.

Um gütige Ueberweisung von Aufträgen bittet  
hochachtungsvoll  
**Wilh. Kunze,**  
Maurer- und Zimmermeister.  
Annaburg.

Zur Ausstattung empfehle stets  
reiß aus altrenommierten und  
leistungsfähigen Werken  
**pa. Weißkalk**  
von vorzüglicher Erzeugnisse. Prima  
**Portland-Cement**

„Saxonia“, anerkannt beste Marke,  
1/2 und 1/4 Tonnen, sowie in Säcken  
von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.

Prima Putzgypsen,  
Schlemmkreide,  
Rohrgewebe, Rohr  
in Bündeln; Ferner:  
Dach- u. Isolierpappen  
in verschiedenen Stärken. Prima  
Steinkohlentheer

Klebemasse zu Pappdächern,  
kern. Dachsplitt,  
und ff. Carbolinum  
Treppenstufen  
in Sandstein evtl. Granit. Endlich:

Thon-Waaren  
als Röhren in allen Weiten,  
Kuh- und Pferde-  
krippen, Schweinetrö-  
ge, Dachfirsten,  
Schornstein-Aufsätze,  
sowie Luftsauger  
zu herabgeleiteten Preisen.

Hochachtungsvoll  
**Annaburg, Wilh. Kunze.**  
Bauholz- und Bretter-Handl.

## 10 Mk. Belohnung

sohle ich dem, welcher mir sichere  
Kunde von dem Verbleib meines  
mit Kette entlaufener silbergrauer  
Stummhundes „Nimrod“ giebt. Belohnung  
sogleich zugesendet. Stubenrauch, Oberleiter

## Matjes-Heringe

empfehlen  
Die modernsten

## Sommerhüte

für Damen u. Kinder  
sind in großer Auswahl zu billigen Preisen  
bei

## Otto Kern's Ww.

Empfehle zum Fette:  
Kaffinade 28 Fennige.  
Melis 25 Fennige.  
Ferner: ff. Süßrahm-  
Margarine. J. Käblich.

## Schmalz

Von heute ab verkaufe ich gegen Cassel!  
Braten-Schmalz Fund 35 Pfd.  
gemahlene Butter 45 Pfd.  
gemahlene Butter 25 Pfd.  
gemahlene Margarine 28 Pfd.  
W. Voigt, Inh. C. D. Müller.

## Stangenhäufen

zu Bohlenlängen, Brennholz etc. passend hat  
abzugeben  
**Wilh. Kunze.**  
Die lang erprobten, viel gewünschten,  
albekannten und echten

## Matjesheringe

sind soeben frisch angekommen bei  
Bruno Fehner.  
Die starken Epidemien sind auch da.  
Echt Emmenthaler

## Schweizerkäse

vollständig und schön gelocht empfiehlt  
Paul Bachmann.  
Empfehle mein großes Lager in

## Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder. Ferner  
Strand- und Turnschuhe  
Bestellungen nach Maß. Reparaturen  
sauber und billig.

## W. Freidank,

Schuhmachereit.  
Neue Böhmische  
Bettfedern  
habe noch einen Posten  
billig abzugeben  
Paul Bachmann.

## Blasrote Speisekartoffeln

empfehlen  
G. Klausenitzer.  
**Weinmostrich**  
à Pfd. 20 Pfg empfiehlt  
W. Voigt,  
Inh. C. O. Müller.



**Tiedemann's**  
Bernstein-Schnelltrocken-Öllack.  
Ueber Nacht trocknend, nicht nach-  
ziehend in 6 Tagen. Unabstreif-  
lich in Farbe, Glanz und Dauer.  
Man wolle sich darüber nicht, denn  
es hat sich seitdem nur die obige Zeug-  
nisse gezeigt.  
Ausbeuten-Lack werden  
mit Wasser getreten und  
sollen haltbar sein. Bis jetzt kein  
Geld, nur weniger Stunden wegen  
nach billigen Substraten greift.  
Carl Tiedemann, Dresden  
Hoflieferant. \* Gegründet 1832.  
Aufträge und Prospekte kostenfrei.

Niederlage  
in Annaburg bei  
**Philipp Krieger, Apotheke.**

## Oelsardinen

Marke Pasquet freres Bichse 0.75 Mark  
" Philippe & Ganaud " 1.20 "  
empfehlen  
Paul Bachmann.

## Speiseleinöl

empfehlen  
W. Voigt,  
Inh. C. D. Müller.

## Warnung!

Gebe hiermit bekannt, daß es gesetzlich  
verboten ist, Seltenerwasserflaschen zu anderen  
Zwecken, wie zum Einfüllen von Bismut-  
spiritus, Spiritosen pp. zu verwenden. Meine  
Flaschen werden lediglich leihweise abgege-  
ben, bleiben mein Eigentum und sind unver-  
käuflich. Erjede daher besonders die Herren  
Wirte und Kaufleute dringend meine Fla-  
schen nicht für derartige Zwecke zu verwen-  
den, da ich mich sonst gezwungen sehe, pol-  
teilige Schritte in Anspruch zu nehmen.  
Philipp Krieger, Apotheker.

## Matjes-Heringe

Stück 10-15 Pfg. und neue  
**Malta-Kartoffeln**  
Fund 15 Pfg. empfiehlt  
Paul Bachmann.

## Schlipse

sind verloren gegangen. Diebe, Schloß.  
Dachpappen, Dachsplitt,  
Carbolinum

## Dachpappen, Dachsplitt,

Grube-Coats giebt zu jedem Quantum ab  
Carl Zoberbier, Klempnermstr.  
Annaburg.

## Pappdächern

übernehme ich nach Vereinbarung, billigt be-  
rechnet, zur bleibenden Erhaltung bis zu  
10 Jahren.



## Schweizerkäse

Sahnen- und Quarkkäse empfiehlt  
W. Voigt,  
Inh. C. D. Müller.

# Annaburger Zeitung.

## Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

### Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Labrun, Großtreben, Dautschen, Bethau, Laundorf, Plossig, Arjen, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesgko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf.  
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich Adolf Ebdke.

Druck von  
Franz Heidler, Annaburg.

**Erscheinung**  
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.  
**Wagungspreis**  
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postanstalten und Landbriefträger entgegen.

**Anzeigenpreis**  
für die viergespaltene Korpus-Spalte oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Gogauer Kreises Wohnort 15 Pfg.  
**Reclamen**  
die viergespaltene Petit-Spalte 15 Pfg.  
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.  
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

## Annaburg, Donnerstag den 3. Juni.

**Juni**  
nehmen Abonnements auf die wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) erscheinende  
**Annaburger Zeitung**  
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung.)  
die Boten und die Expedition (Gasthof zur Weintraube) zum Preise von 40 Pfg. frei ins Haus entgegen.

**Aus Stadt und Land.**  
Annaburg, den 2. Juni 1897.

Mittheilungen aus unserer Vertheilung über Insulte etc. werden von uns nicht aufgenommen, sondern auf Wunsch honorar. Strengste Vertraulichkeit wird zugesichert.  
Nachdruck künstlicher Original-Kunst, soweit sie nicht mit dem Besetze „Nachdruck verboten“ versehen, sind nur mit Einwilligung gestattet.  
\* Wie wir erfahren, findet bei Herrn Sagemann am Dienstag, den 3. Feiertag ein Concert feinsten Stiles statt. Dasselbe ist deshalb von besonderem Interesse, weil der Hauptveranstalter, Herr Oerninghauer, ein Annaburger Kind ist, und bei seinen zahlreichen Bekannten wohl noch in gutem Andenken steht. Nun will er sich im alten Heimatsorte als fertiger Künstler vorstellen, und da auch die Partnerin des Sängers, eine ausgezeichnete Geigenvirtuosin aus Berlin, Wortversprechendes zu leisten verspricht, dürfte der Besuch dieses Concertes dringend zu empfehlen sein, zumal auch der Eintrittspreis ein mäßiger ist. Das Ubrige ist aus der betr. Annonce und den Programmen zu ersehen. Die einzelnen Nummern versehen sich mit Clavierbegleitung welche ebenfalls von künstlerischer Hand ausgeführt wird.  
— Das Pfingstfest rückt nun immer näher, und Fahrplan und Kursbuch werden nun auch die besten Freunde aller wanderlustigen Gemüther. An schönen Gegenden ist ja im deutschen Vaterland kein Mangel; von den Alpen bis zum nordischen Meere fehlt es nirgends an köstlichen Fleckchen Erde, wo es sich schon und gut sein ließe. Aber man soll auch über der Sehnsucht nach der Ferne nicht vergessen, was nahe liegt und doch auch recht hübsch ist. Es gibt eine ganze Menge Landsleute unter uns, die außerhalb der Reichsgrenzen und allen möglichen Punkten in Deutschland vorzüglich Bescheid wissen, die aber ein paar Meilen von ihren Wohnsitzen gar nichts kennen und über die Erziehung einer der Heimat benachbarten schönen Gegenden spöttlich lächeln. Und doch würden sie wohl zugeben müssen, beim Anblick einer schönen Waldpartie, eines romantisch oder idyllisch gelegenen Dorfes, eines träumerischen Sees, daß man auch in der Nähe schönes und aufwendenswerthes findet und billiger dabei faßt. Eisenbahn und Fahrrad sind für den Festungskäuzler heute vielfach das Beliebteste, weil modernste, aber das schönste für eine Pfingsttour ist es nicht. Wer das liebste

Fest und seinen ganzen Reiz völlig in sich aufnehmen und genießen will, der mache sich auf eigenen Füßen durch die lachenden Büden und den grünen Wald mit lustigen Lied und frohem Herzen.  
— Freisch, 31. Mai. Gestern spielte im erteilichen Geföste das 4jährige Kind des Klempnermeisters Otto Heinrich hierherbei muß es wohl den an der Kette liegenden Hühnd zu nahe gekommen sein. Der Hund packte das Kind, bis es an verschiedenen Stellen und wollte es eben am Oberarm in die Gütte hineingehen als gerade der Vater hinzukam, der das Kind befreite und den Hund erschlug.  
— Wittenberg, 1. Juni. (Un-glücksfall.) Der Hühner Schöhl sen. in Cuper führte heute Morgen in der Scheune von einer Leiter und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß an seinem Ankommen ge-dweifelt wird.  
Eine aufregende Scene spielte sich gestern auf dem Feuerwehrrübungsplatze vor dem Schloßhof ab. Ein Ehepaar aus Coswig war in Janz geraten und geriet der Mann die Frau nach dem Blutgraben, in der Wä-sicht, sie hier hineinkulösen. Auf das Hilfe-geschrei der Frau eilten Angehörige des Circus Reinsch herbei, konnten aber nichts ausrichten. Peiniger und die eine tüchtige Frau.  
In recht Sonntag Abend Coswig auf den und Dobin von der dortigen Radler sah sich, den Männer, fangvereins fe-gewungen, von Radfahrer, weil einen der Säng-er sofort auf Hierburg entschl Schlägeret. Ge-kampflustigen Ge-Seiten der Gos-tell werden.  
Ein unres-Mittag der Aus-wollte für seine Was beim Grün in der Kinderst aber das Gleich in das stiellich Land geschwom dem Sonnenst getrocknet waren  
— Gräfe gestrigen Sonnt-Turngau, Born-Gaurnsufahrt  
schönen Wetter begünstigt, einen glänzenden Verlauf hatte. Am Nachmittag fand ein öffentliches Turnen statt, bei dem die Freiübungen für das hier im Juli stattfindende Gaurnsufest, verbunden mit dem 25jährigem Stiftungsfest des Turnvereins Gräfenrainden durchgeführt und ein vollständiges Wettur-nen abgehalten wurde. Der Turnplatz war von Turnern und Gästen stark besucht. Es gelangen sechs sehr schöne Preise zur Ver-theilung.  
Leider ereignete sich gegen Abend ein Unglücksfall, indem der Turner S. von hier durch ein Gefährlich überfahren wurde. Die

erlittenen Verletzungen sollen erhebliche sein. Er mußte mittelst Wagens nach Hause gebracht werden.  
Zittau. Um 3 Uhr Nachmittags erfolgte während des kurzen Gewitters ein drohender Donner Schlag, der den Erdboden erschütterte ließ. In denselben Augenblick fürzte der obere Teil der Grundriffschen Fabrikse mit donnerndem Getöse in die Tiefe. Die gewaltigen Steinmassen durchschlugen die Dächer aller umstehenden Gebäude, besonders das Kesselhaus, die Schmiede und des Schleiferei Gebäudes. Die in dem letzteren arbeitenden Schlosser Bernhard Zimmermann und Gustav Heidrich wurden auf der Stelle erschlagen, der ebenfalls dort anwesende Arbeiter Gube wurde nur an der rechten Schulter und an der Hand leicht verletzt. Bei den sofort nach dem Unglücksfall unter Leitung des Chefs von dem übrigen Personal vorgenommenen Rettungsarbeiten konnte man unter den Trümmern in dem Schleiferei Gebäude nur noch die verbliebenen Leichen der beiden oben Genannten hervorbringen. Beide auf so schreckliche Weise geföteten waren erst jung verheiratet und jeder von ihnen hinterläßt eine Witwe mit einem Kinde.  
Wie kann man? erzählt vor einigen bei Zittau die Sturm- und klein war nach-drecken. „Es brennt obs mar Feuer ut an hin zur Kirche, n, aber immer noch e him kam him. ein übernatürliches n Bewegung. End-erte in die Kirche e Frau, weil das e am Glockenstrang bald zur allgemei- Während des Ne-ke Kirchentür auf nicht von innen lautes Rufen nicht mrmglocke und sie

gebürtige Intersecundärer Vater in seinem Bette erschossen. Das Motiv der That ist nicht bekannt.  
— Über das Befinden des Prälaten Aeneas wird neuerdings gemeldet, daß die Stimmung des Patienten durch die trübe Witterung der letzten Tage unangenehm beeinflusst ist. Trotz einer weniger guten Nacht-lage ist aber das Allgemeinbefinden verhältnismäßig befriedigend.  
**Eingekandt.**  
\* Gestern Abend gerietten der Müller N. und der Maurer Sch. im Gasthof zum Goldenen Ring in Streit, welchem eine tüchtige Schlägerei folgte, die der Maler Wolbert schlägten wollte. Sch. hatte mit einem Stuhlbein eine tüchtige Wunde am Kopf erhalten, ging angetrunken zum Arzt, ließ sich verbinden und hielt die Behandlung auf, Wolbert hätte ihm die Wunde beigebracht, was der Unwahrheit entspricht, da Wolbert mit den Schlägern nicht in Verbindung gekommen ist.  
**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.  
Nachm. 1 1/2 Uhr: Pfingst-Andacht.  
Pfingstmontag, 7. Juni.  
Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.  
Nachm. fällt aus.  
**Purzien.**  
Pfingstsonntag, 6. Juni.  
Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst.  
Anschluß der Pfingstfeiertage fällt die für Dienstag, den 8. d. Mts bestimmte Nummer der „Annaburger Zeitung“ aus und bitten wir, die Güter, welche zu der betr. Nummer bestimmt sind, schon in das Sonnabendsblatt zu bringen und spätestens bis Freitag Vormittag 10 Uhr in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.  
**Expedition der „Annaburger Zeitung“**  
Gefährlich und unappetitlich ist es Abhängigkeit in Tellern aufzuwachen. Wer diese Qualgeister auf einmal in fünf Minuten los werden will, benütze nur das wohlberühmte „Dalma“ von Apoth. Gng. Lehr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat).  
Das Abonnement kann jederzeit be-ginnen.



feln  
den-  
richt  
Mack  
nach-  
erff-  
Burr,  
L. Berr,  
Bau-  
werden  
na und  
sich  
wegen  
sden  
sa.  
lintra  
otheker.  
en  
se 0.75 Mark  
1.20  
ann.  
öl  
oigt,  
Miller.  
er werden,  
Hühnerkopf,  
Koch, Widen,  
a zur Um-  
werden, Gell-  
entel emp-  
licher Bah-  
Prettin a. G.  
inge  
effeln  
Hmann.  
hsplitt,  
antium ab  
gnermfr.  
ern  
a, fülligt bei  
ung bis zu  
elade  
ige  
ref  
en Viertel  
ner.